

Geschäftsbericht 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

zusätzliche Qualifikation avanciert in den Zeiten des Digitalen Wandels zum unverzichtbaren Motor, um dem Wettbewerb in neuen Märkten den entscheidenden Schritt voraus zu sein. Weltweit beginnen Unternehmen zu begreifen, dass sie mit ihren Mitarbeitern diesen Wandel im Idealfall digital beschreiten. Denn digitales Lernen, wie die Integrata Cegos Group es ermöglicht, ist in seiner Flexibilität und Effizienz das optimale Medium – unabhängig von Ort und Zeit. Mit diesem inspirierenden Lernerlebnis und wegweisenden Neuentwicklungen haben wir im Jahr 2016 unsere Positionierung als Unternehmen der französischen Cegos Group erfolgreich fortgesetzt.

Nach einem positiven Geschäftsjahr 2015 verzeichnet die Integrata Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 einen Umsatzrückgang. Unser operativer Umsatz sank um 2,2 % auf 40,4 Millionen Euro. Der EBIT beläuft sich auf -2,4 Millionen Euro. Dies ist angesichts der Neuausrichtung im Rahmen der in mehr als 50 Ländern weltweit vertretenen Cegos Group ein nachvollziehbares Ergebnis, das wir als sinnvollen Schritt im Rahmen unserer Expansion und der Ausrichtung auf einen breiteren Kundenkreis ansehen. Gleichzeitig haben wir im Geschäftsjahr 2016 unsere stabile Position als führender europäischer Full Service-Anbieter für Qualifizierungsprojekte und Qualifizierungsprozesse, Trainingslogistik und Seminare gehalten und dabei unser Digital Learning Angebot kontinuierlich erweitert.

Ein erfolgreicher zielgerichteter Wandel setzt Know-how in Veränderungsprozessen voraus. Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet der Dinge und die Transformationale Führung bilden den Auftakt zu vollständig vernetzten Systemen und einer breiten Informationsverarbeitung. Die profunde Erfahrung unserer Berater bei der Konzeption und Implementierung von Digital Learning Lösungen bildet die Basis für eine optimale Begleitung von Führungskräften und Mitarbeitern in die Märkte von morgen.

Eine wertvolle Anerkennung bekam die Integrata Aktiengesellschaft zusammen mit einem namhaften Kunden der Automobilindustrie: Am 19.10.2016 erhielten BMW und Integrata den Europäischen Preis für Training, Beratung und Coaching des BDVT und wurden mit dem einmaligen Europäischen Innovationspreis ausgezeichnet. Das Prädikat „Innovationspreis“ unterstreicht ausdrücklich das innovative, toolgestützte „Agile Vorgehensmodell“ entwickelt von Integrata, das zur Optimierung der Planungsprozesse in der firmeneigenen Bildungsakademie des Kunden eingesetzt wird.

Unternehmen, die unter den Vorzeichen der neuen Business Intelligence innovative Märkte kreieren, benötigen eine professionelle Begleitung ihrer Change-Prozesse. Das von

Integrata entwickelte BEST-Konzept erschließt elementare Entwicklungsfelder für Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Dieses Angebot basiert auf fundierten Ergebnissen aus Studien und Marktbeobachtungen. Diese Seminare bereiten alle Qualifikationsstufen vom Anfänger bis zum Profi auf neue Herausforderungen im Berufsleben vor. Damit ist BEST ebenso wie die vielfach bewährten Programme von Integrata ein ideales Angebot im Leistungskatalog der Cegos Group, die pro Jahr rund 250.000 Menschen weltweit trainiert. Wir sind stolz, mit der Integrata Cegos Group ein Maximum an Kundennähe und zukunftsorientierten Themen und Methoden für alle Kunden bereitstellen zu können.

Gerne möchten wir uns bei Ihnen, unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktieninhabern im Namen des gesamten Unternehmens für Ihr Vertrauen bedanken. Wir wünschen allen ein produktives gemeinsames Jahr, in dem wir mit der Qualität unserer Leistungen überzeugen und die Potenziale der neu gestellten Weichen bestmöglich für Sie und für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens nutzen.



Für den Vorstand
Ingmar J. Rath
CEO, Integrata AG



Unternehmenschronik der Integrata

Inhalt

1964 ○

Prof. Dr. Wolfgang Heilmann gründet die Integrata in Tübingen.

○ **1971**

Neben Beratung und Schulung wird Standardsoftware zum dritten Standbein des Unternehmens.

1981 ○

Die erste Niederlassung wird in Münster eröffnet. Es folgen weitere in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

○ **1994**

Integrata Training wird in eine AG umgewandelt.

1997 ○

Börsengang der Integrata Training AG.

○ **1998**

Übernahme der Integrata Gruppe durch den französischen IT-Dienstleister Unilog S.A.

2001 ○

Offizielle Umbenennung in Unilog Integrata Training AG.

○ **2006**

Übernahme der Unilog Gruppe durch Logica.

2009 ○

Management Buy-in durch eine Investorengruppe.

○ **2014**

50-jähriges Bestehen der Integrata. Mehrheitsbeteiligung durch die internationale Cegos-Gruppe.

2015 ○

Cegos Deutschland GmbH wird von der Integrata AG übernommen.

Vorwort des Vorstandes	3
Der Vorstand der Integrata Aktiengesellschaft	6
Der Aufsichtsrat der Integrata Aktiengesellschaft	7

Die Zahlen

Kennzahlen	8
Kapitalflussrechnung	9
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	13

Anhang

Anhang für das Geschäftsjahr 2016	14
Entwicklung des Anlagevermögens	18

Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016	22
Bestätigungsvermerk	31
Abhängigkeitsbericht der Integrata AG	32
Bericht des Aufsichtsrates	33
Integrata AG und Cegos Group	34

Der Vorstand der Integrata Aktiengesellschaft



Ingmar J. Rath, Vorstandsvorsitzender (CEO)

ist Dipl.-Kaufmann mit über 35 Jahren Führungserfahrung in den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation und Qualifizierung. Seit Anfang 2009 ist er Gesellschafter und CEO der Integrata AG, einem Unternehmen der Cegos Group. Neben seinen langjährigen Erfahrungen in Qualifizierungsprojekten und operativer Geschäftsführung verfügt Ingmar J. Rath über eine umfassende Expertise in M&A-Prozessen sowie hohe Skills im internationalen Umfeld. Seine Schwerpunkte liegen in Strategie, Vertrieb, Marketing und Business Development. 2010 wurde der Vorstandsvorsitzende als Senator in den Senat der Wirtschaft berufen. Die Mitglieder des Senats tragen gemeinsam dazu bei, die ökosozialen Ziele im Dialog mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien umzusetzen.



Dr. Andreas Dahmen, Vorstand Finanzen (CFO)

ist Dipl.-Kaufmann mit MBA-Ausbildung und Promotionsstudium. Er ist seit dem Jahr 2009 Gesellschafter und Vorstand der Integrata AG, einem Unternehmen der Cegos Group, mit über 25 Jahren Führungserfahrung in Beratung, Aus- und Weiterbildung, davon 15 Jahre als Geschäftsführer. Dr. Dahmen ist ausgewiesener Finanz- und Controlling-Experte und veröffentlicht regelmäßig Bücher zu Themen seines Fachbereichs. Als Spezialist für Prozess- und Organisationsentwicklung verfügt er über exzellente Kenntnisse in der finanzwirtschaftlichen Integration von Gesellschaften. Neben seiner Position als CFO der Integrata AG ist Dr. Andreas Dahmen in diversen Funktionen als Finanzvorstand oder auch als Berater von Finanzvorständen oder Finanzgeschäftsführern tätig.



Hartmut Jöhnk, Vorstand International

ist im Vorstand zuständig für die Bereiche International, Strategic Marketing und Digital Learning. Er studierte Betriebswirtschaft in Deutschland und Frankreich und verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Trainingsumfeld sowie in langjährigen Fach- und Führungstätigkeiten im internationalen Umfeld für japanische, deutsche und US-Konzerne. Seine Beratungsschwerpunkte sind die Konzeption und Umsetzung von strategischen Performance-/Change-Projekten für international tätige Unternehmen. Hartmut Jöhnk trat 1998 als Consultant und Trainer der Cegos Group bei, wurde dann Teammanager und verantwortete schließlich als Geschäftsführer die deutsche Gesellschaft der Cegos Group. Er ist innerhalb der Cegos Group weiterhin als Mitglied der Geschäftsleitung und Mitglied des Verwaltungsrates tätig.

Der Aufsichtsrat der Integrata Aktiengesellschaft



Stephan Haack

ist Aufsichtsratsvorsitzender der Integrata AG, einem Unternehmen der Cegos Group. Als Partner der Haack Partnerschaftsgesellschaft mbB, Rechtsanwälte, Steuerberater, Notare, mit Sitz in Offenbach am Main, ist Stephan Haack spezialisiert auf die Rechtsgebiete des Gesellschaftsrechts insbesondere des Konzern- und Aktienrechts, des nationalen und internationalen Vertrags- und Erbrechts sowie auf die Transaktionsberatung. Stephan Haack berät mittelständische Unternehmen, Banken sowie Privatpersonen im In- und Ausland. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt hierbei in der Gestaltung, der Begleitung und Umsetzung von Unternehmenstransaktionen sowie der nationalen und internationalen Unternehmensnachfolgeplanung.



José Montes

ist seit Juni 2014 Vorstandsvorsitzender der Cegos Group und ist für die internationalen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens verantwortlich, dies umfasst u.a. die Distributionspartner, alle internationalen Projekte und die weltweiten Niederlassungen. Er hält einen Master in Rechtswissenschaften mit einem Studium der Betriebswirtschaft. José Montes trat 1978 der Cegos Group als Consultant bei. Im weiteren Verlauf seiner beruflichen Laufbahn übernahm José Montes 1992 die Leitung der spanischen Cegos Niederlassung und die Verantwortung über weitere europäische Tochtergesellschaften der Gruppe. 2004 wurde José Montes Mitglied des Vorstands und leitet seitdem die internationalen Geschäftsaktivitäten der Cegos Group. Seit Februar 2015 ist er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Integrata AG.



Benoît Félix

ist seit 2014 Mitglied des Vorstands der Cegos Group und für die Bereiche Finanzen, Personal, IT, Quality Management, Recht und Digital Studio verantwortlich. Von 2004 bis 2014 hielt er die Position des Chief Financial Officer bei Cegos inne. Nach Abschluss an der Grenoble Ecole de Management mit Diplom im Jahr 1989 war Benoît Félix zunächst als Rechnungsprüfer für PWC tätig. 1994 wechselte er zu TYCO Electronics, einem weltweit führenden Unternehmen in der Konnektor-Industrie. Dort bekleidete er verschiedene Positionen bis zum Manufacturing Controller in EMEA-Funktion. Als Chief Financial Officer von Sofreavia, einem Beratungsunternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie, war Benoît Félix von 1999 bis 2004 für das Finanzwesen verantwortlich. Im Februar 2015 wurde er zum Aufsichtsratsmitglied der Integrata AG ernannt.

Kennzahlen 2013-2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

	2016	2015	2014	2013
Gesamterlöse in Mio EUR	40,4	41,2	38,4	42,8
Mitarbeiter, auf Basis Full Time Equivalent (FTE) zum 31.12.2016	165	170	154	150
Ausgaben für Forschung & Entwicklung in Mio EUR	0,6	1,3	2,1	2,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Mio EUR	-2,4	0,4	-0,4	2,0
Jahresüberschuss in Mio EUR	-2,4	0,1	-0,5	1,3
Cashflow in Mio EUR	1,8	-0,5	0,5	1,3
Eigenkapital in Mio EUR	1,4	4,2	4,1	4,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	10,5%	25,5%	28,7%	31,1%
Bilanzsumme in Mio EUR	13,3	16,4	14,2	14,7
Umsatzrendite vor Steuern	-6,2%	0,4%	-1,1%	4,6%
Eigenkapitalrendite vor Steuern ¹	-178,4%	4,4%	-10,72%	55,84%
Ergebnis nach DVFA/SG in Mio EUR	-2,4	0,1	-0,5	1,3
Anzahl Aktien in Tsd. ²	560	560	560	560
Ergebnis nach DVFA/SG pro Aktie in EUR	-4,34	0,21	-0,84	2,35
Dividende pro Aktie in EUR	0,63	–	–	–

¹ berechnet auf Basis Eigenkapital Vorjahresbestand abzgl. Ausschüttung

² Stand 04/2017

Kapitalflussrechnung

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

	2016 TEUR	2015 TEUR	2014 TEUR
1. Jahresüberschuss	-2.432	+117,5	-482
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	+1.846	1.372	1.107
3. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-106	-287	-524
4. Zu-/Abnahme von Rückstellungen	+68	11	-534
5. Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva, die nicht der Finanzierungs- oder Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	+2.669	-1.015	360
6. Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva, die nicht der Finanzierungs- oder Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-264	-741	526
7. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+1.780	-542	+453
8. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-626	-3.023	-1.549
9. Einzahlung aus der Auflösung verbundener Unternehmen	0,0	98	0
10. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-626	-2.925	-1.549
11. Auszahlung an Aktionäre (Dividende)	-353	0	0
12. Einzahlung aus Darlehen verbundener Unternehmen	0	2.864	0
13. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-353	+2.864	0
14. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+802	-604	-1.096
15. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+590	+1.194	+2.290
16. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.392	+590	+1.194

Bilanz zum 31.12.2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

Aktiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	488.074	738.953
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.642.074	2.212.516
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.331.699	0
	3.461.847	2.951.469
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.946	70.032
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.366	113.726
	203.312	183.758
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	1.750.581
	3.665.159	4.885.808
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.985	92.554
2. Geleistete Anzahlungen	27.386	3.628
	91.371	96.182
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.571.529	8.590.628
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.517.633	2.018.259
	8.089.162	10.608.887
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	1.391.984	589.933
	9.572.517	11.295.001
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	80.280	224.444
	13.317.955	16.405.254



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	40.392.415	41.286.978
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	179.800	286.800
3. Sonstige betriebliche Erträge	334.760	834.318
	40.906.975	42.408.096
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.718.653	-1.670.707
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.712.434	-21.061.644
	-22.431.087	-22.732.351
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.630.505	-8.375.926
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.658.377	-1.598.808
	-10.288.882	-9.974.734
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.846.134	-1.372.190
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.697.903	-8.020.490
	-10.544.037	-9.392.680
	-43.264.006	-42.099.765
	-2.357.031	308.331
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.996	54.594
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155.887	-183.405
	-141.891	-128.811
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120.583	-57.001
11. Ergebnis nach Steuern	-2.378.339	122.519
12. Sonstige Steuern	-53.665	-5.000
13. Jahresfehlbetrag (-) / -überschuss	-2.432.004	117.519
14. Gewinnvortrag	2.271.513 *	2.506.507
15. Bilanzverlust (-) / -gewinn	-160.491	2.624.026

* Gewinnvortrag und Dividendenzahlung (€ 352.513) abweichend von HV-Beschluss vom 13. Juni 2016

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

I. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Integrata Aktiengesellschaft mit Sitz in Stuttgart (Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, Handelsregister-Nummer: HRB 721012) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Etwaige Abweichungen bei den Nachkommastellen im Jahresabschluss und Lagebericht sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Hauptgesellschafter der Integrata Aktiengesellschaft war seit dem 27. Januar 2009 die Qualification Star GmbH, Bad Soden. Mit Schreiben vom 30. Januar 2009 hat die Qualification Star GmbH der Integrata Aktiengesellschaft die mehrheitliche Beteiligung gemäß § 20 AktG mitgeteilt. Seit dem 18.08.2015 trat an die Stelle der Qualification Star im Rahmen einer Verschmelzung mit Verschmelzungsvertrag vom 25.03.2015 die Qualification Star 2 GmbH, Frankfurt am Main. Sie hält zum Jahresende 2016 97,97 % der Aktien.

Mittelbarer Hauptgesellschafter der Gesellschaft ist seit dem 15. Dezember 2014 über die Qualification Star GmbH, Bad Soden, die Cegos SA, Issy-les-Moulineaux (Frankreich), die mittelbar mehr als die Hälfte der Aktien hält. Mit Schreiben vom 17. Dezember 2014 hat die Qualification Star 2 GmbH, Frankfurt am Main, sowie die Cegos SA, Issy-les-Moulineaux (Frankreich), der Integrata Aktiengesellschaft die mehrheitliche Beteiligung gemäß § 20 AktG mitgeteilt.

Durch den Beschluss der Aktionäre auf der Hauptversammlung am 13.06.2016 wurde die Cegos GmbH in die Integrata AG rückwirkend zum 01.01.2016 verschmolzen. Aus diesem Grund sind in dem diesjährigen Geschäftsbericht erstmalig die Bilanzposten zum Jahresende und die Werte des Geschäftsjahres aus der Gewinn- und Verlustrechnung der ehemaligen Cegos GmbH in denen der Integrata AG enthalten. Dieser Punkt beeinflusst natürlich die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, weshalb kurz die wesentlichen Finanzkennzahlen der ehemaligen Cegos GmbH für das Geschäftsjahr 2016 genannt werden:

- Umsatzerlöse: T€ 806,2
- Sonstige betriebliche Erträge: T€ 114,6
- EBITDA: T€ 238,5
- EBIT: T€ 227,7
- Bilanzsumme: T€ 528,0

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßige Abschreibung der Gegenstände erfolgt nach der linearen Methode mit wirtschaftlichen Nutzungsdauern, die auch steuerlich zulässig sind.

Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte werden linear über 3 bzw. 5 Jahre abgeschrieben. Die Bewertung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt für Seminarrechte, bei denen die Entwicklung im Geschäftsjahr begonnen wurde, zu Herstellungskosten der Entwicklung. Diese umfassen die direkt zurechenbaren Personalkosten und die anteiligen Gemeinkostenzuschläge. Die Abschreibungen werden linear über eine Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren vorgenommen.

Der Firmenwert wird aufgrund der Beschaffenheit und Geschäftszyklen der Branche über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben. Der Zeitraum für die Abschreibung wurde vom Kauf der Cegos GmbH abgeleitet, da zu diesem Zeitpunkt vor 2 Jahren ein Zeithorizont von 7 Jahren für die Festlegung des Kaufpreises gewählt wurde. Die Bilanzierung resultiert aus der Verschmelzung zu Marktwerten.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 20 Jahren. Es wird auf Basis der pro rata temporis-Methode monatsgenau abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen T€ 0,15 und T€ 1 werden seit dem Geschäftsjahr 2008 in einen Sammelposten eingestellt, der gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Unter den **Vorräten** werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Anschaffungskosten nach der FIFO-Methode bzw. zu einem entsprechenden niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag sowie geleistete Anzahlungen auf Bestellungen zum Nennwert aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert – mit Ausnahme des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 KStG sowie der abgezinsten langfristigen Forderungen aus Schadenersatz – angesetzt. Zur Deckung einzelner Risiken und des allgemeinen Ausfallwagnisses wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den maßgeblichen Regelungen des HGB mit dem Teilwert unter Anwendung der Richttafeln 2005G mit Vollenpassung 2011 von Prof. Dr. Heubeck unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, in Höhe von 4,01 % p.a. (Vorjahr: 3,89 % p.a.), gebildet. Der durch die erstmalige Anwendung in 2010 entstandene Differenzbetrag betrug insgesamt T€ 81,1 und wird gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB mit mindestens je einem Fünftel bis spätestens zum 31. Dezember 2024 angesammelt. Nach Abzug der weiteren jährlichen Ansammlung in 2016 (T€ 5,4) verbleibt ein Differenzbetrag von T€ 43,3 (Vorjahr: T€ 48,7) zum Stichtag. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S.1 HGB zum 31.12.2016 (7-jähriger Zins 3,24%) beträgt € 28.166.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten und eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausweisen, erfolgt die Bewertung am Abschlussstichtag nach den maßgeblichen Regelungen des HGB zum Devisenkassamittelkurs.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern werden für temporäre Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden ermittelt. Der Steuersatz beträgt 31,4 % (Vorjahr: 30,9 %).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist in den Anhang vor Punkt IV „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ integriert.

Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte in Höhe von T€ 179,8 (Vorjahr: T€ 286,8) sind im Berichtsjahr aktiviert worden; dies entspricht – wie im Vorjahr – dem Betrag der Entwicklungskosten im Berichtsjahr. Der Restbuchwert dieser Posten beträgt T€ 488,1 (Vorjahr: T€ 738,9) zum Stichtag.

Die Abschreibung auf Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen T€ 0,15 und T€ 1 beträgt im Berichtsjahr T€ 21,0, der Restbuchwert dieser Sammelposten zum 31. Dezember 2016 beträgt T€ 60,7 (Vorjahr: T€ 35,1).

Aufgrund der beschlossenen Verschmelzung der Cegos GmbH in die Integrata AG rückwirkend zum 01.01.2016 wurde die Beteiligung der Integrata AG an der Cegos GmbH, Witten, in Höhe von T€ 1.750,0 ausgebucht. Aufgrund der Ermittlung des Zeitwertes in Höhe von T€ 1.750,0 ergibt sich nach Verrechnung der Zeitwerte der einzeln übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden als positiver Unterschiedsbetrag ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 1.721,7 auf den für das Geschäftsjahr 2016 eine Abschreibung in Höhe von T€ 390,0 verrechnet wurde.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das ursprüngliche Körperschaftsteuerguthaben über insgesamt T€ 610,2 gemäß § 37 KStG n.F. wurde mit einem Zinssatz von 3,0 % p.a. (Vorjahr: 3,0 % p.a.) unter Berücksichtigung der ratierlichen Tilgungen über einen Zeitraum von 10 Jahren abgezinst. Im Jahr 2016 wurde die neunte Rate des Körperschaftsteuerguthabens über T€ 60,4 vom Finanzamt erstatet. Die neu bewertete Forderung (T€ 60,3; Vorjahr: T€ 115,7) wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zudem Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 54,8 enthalten (Vorjahr: T€ 29,5).

Der Anteil der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt T€ 896,1 (Vorjahr: T€ 908,0). Diese sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Alle weiteren ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gezeichnetes Kapital/Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital der Integrata Aktiengesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag € 585.260,00, welches in 559.751 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt ist. Es wird mehrheitlich (97,97 %) von der Qualification Star 2 GmbH, Frankfurt am Main, gehalten. Zum 31.12.2016 hält Integrata Aktiengesellschaft 206 Stück eigene Aktien. Die Anschaffungskosten für diese Aktien sind nicht mehr nachvollziehbar. Es erfolgt deshalb keine Angabe in der Bilanz.

Der Vorstand ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 30. Mai 2017 durch die Ausgabe neuer Inhaberaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 292.630,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012/I) und dabei einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien bei Kapitalerhöhung gegen Bareinlage den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen.

Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust von T€ -160,4 enthält einen Gewinnvortrag in Höhe von T€ 2.271,5. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vgetragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Sonstige Rückstellungen	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Urlaub	22,5	30,0
Überstunden	62,5	15,0
Berufsgenossenschaft u.ä.	80,0	80,0
Sonstige Personalkosten	400,0	450,0
Abschlusskosten	20,0	45,0
Ausstehende Rechnungen	904,3	719,2
Sonstige	55,9	94,2
	1.542,2	1.433,4

Anhang für das Geschäftsjahr 2016 Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2016 T€ 9.913,4. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten T€ 3.422 (Vorjahr: T€ 2.864) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Darlehen und aufgelaufenen Zinsen.

	Gesamt TEUR	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	davon mehr als 5 Jahre TEUR
Erhaltene Anzahlungen	467	467	-	-
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(193)</i>	<i>(193)</i>	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.037	5.037	-	-
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(6.732)</i>	<i>(6.732)</i>	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	4.409	2.212	2.197	1.297
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(3.252)</i>	<i>(1.156)</i>	<i>(2.097)</i>	<i>(1.197)</i>
- davon aus Steuern	286	286	-	-
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(387)</i>	<i>(387)</i>	-	-
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	-	-	-	-
<i>(Vorjahr)</i>	-	-	-	-
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	3.422	1.225	2.197	1.297
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(2.864)</i>	<i>(767)</i>	<i>(2.097)</i>	<i>(1.197)</i>
- davon gegenüber Gesellschaftern	1.922	725	1.197	1.197
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(1.922)</i>	<i>(725)</i>	<i>(1.197)</i>	<i>(1.197)</i>
Gesamt	9.913	7.717	2.197	1.297
<i>Vorjahr</i>	<i>10.178</i>	<i>8.081</i>	<i>2.097</i>	<i>1.197</i>

Passive latente Steuern

Aufgrund von temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz zum Bilanzstichtag wurden latente Steuern in Höhe von T€ 67,3 (Vorjahr: T€ 175,0), hauptsächlich bei selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten, passiviert. Diese wurden mit dem aktuellen Steuersatz von 31,4 % (Vorjahr: 30,9 %) bewertet. Dadurch ergibt sich eine Veränderung von T€ -107,7 für das Berichtsjahr.

Bilanzposten	31.12.2016 Differenz Handels- vs. Steuerbilanz TEUR	31.12.2015 Differenz Handels- vs. Steuerbilanz TEUR	31.12.2016 Aktive latente Steuern TEUR	31.12.2015 Aktive latente Steuern TEUR	31.12.2016 Passive latente Steuern TEUR	31.12.2015 Passive latente Steuern TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	488	739	0	0	153	228
Sachanlagevermögen	40	0	13	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	186	108	59	34	0	0
Umlaufvermögen	0	-3	0	0	0	1
Sonstige Verbindlichkeiten	-18	0	0	0	5	0
Pensionsrückstellungen	-53	-59	17	18	0	0
Sonstige Rückstellungen	-5	-8	2	2	0	0
			91	54	158	229
ohne VV					0	0
			0	0	0	0
Latente Steuern gesamt			91	54	158	229
Passivüberhang					67	175

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016 Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.12.2016 TEUR
	01.01.2016 TEUR	Zug. aus Verschm. Cegos GmbH TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchung TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.669,0	0,0	179,8	0,0	0,0	2.848,8
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.485,6	0,0	380,9	0,0	-7,0	11.859,5
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.482,7	0,0	1.721,7	0,0	0,0	3.204,4
4. Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	15.637,3	0,0	2.282,4	0,0	-7,0	17.912,7
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	372,8	0,0	10,7	0,0	0,0	383,5
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.925,3	19,0	53,3	0,0	7,0	5.004,5
	5.298,1	19,0	63,9	0,0	7,0	5.387,9
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.750,6	0,0	0,0	1.750,6	0,0	0,0
	22.686,0	19,0	2.346,3	1.750,6	0,0	23.300,7

In den Buchwerten zum 31.12.2016 sind T€ 19,0 aus dem Anlagevermögen der ehemaligen Cegos GmbH enthalten. Der Großteil davon entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
01.01.2016 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchung TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
1.930,0	430,7	0,0	0,0	2.360,7	488,1	739,0
9.273,1	951,3	0,0	-7,0	10.217,4	1.642,1	2.212,5
1.482,7	390,0	0,0	0,0	1.872,7	1.331,7	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.685,9	1.772,0	0,0	-7,0	14.450,9	3.461,8	2.951,4
302,7	14,8	0,0	0,0	317,5	65,9	70,0
4.811,6	48,6	0,0	7,0	4.867,1	137,4	113,7
5.114,3	63,4	0,0	7,0	5.184,6	203,3	183,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.750,6
17.800,2	1.835,3	0,0	0,0	19.635,5	3.665,2	4.885,8

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich im Inland erzielt. Der konsolidierte Gesamtumsatz der Integrata Aktiengesellschaft im Jahr 2016 beträgt T€ 40.392,4 (Vorjahr: T€ 41.287,0). Der Umsatz aus den operativ tätigen Geschäftseinheiten verteilt sich auf Offene Seminare, Inhouse Seminare, Qualifizierungsprojekte und Managed Training Services (T€ 40.341,1).

Die prozentuale Zusammensetzung ergibt sich wie folgt:

In Prozent	2016	2015
Offene Seminare	23	24
Inhouse Seminare	19	22
Qualifizierungsprojekte	30	23
Managed Training Services	28	31
	100	100

Im Berichtsjahr kam erstmalig das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRuG) vom 17. Juli 2015 zur Anwendung. Die Vorjahreszahlen bei den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen wurden entsprechend angepasst. Im Berichtszeitraum wurden nach §277 (1) HGB nF T€ 51,3 (Vorjahr: T€ 50,3) aus nicht operativen Tätigkeiten den Umsatzerlösen hinzugefügt. Dieser beinhaltet vor allem Weiterberechnungen an Drittfirmen sowie Umsätze aus Kick-Back Vereinbarungen mit Hotels und ähnlichen Sachverhalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 210,3 (Vorjahr: T€ 36,8) enthalten. Weiterhin sind Erträge in Höhe von T€ 115,1 (Vorjahr: T€ 0,0) aus der Bereinigung der Salden der Personenkonten enthalten.

Materialaufwand

Hierin sind hauptsächlich die Kosten für Referenten, Bewirtungskosten für Seminarteilnehmer im Rahmen der durchgeführten Kundenseminare sowie Kosten für beschafftes Schulungsmaterial enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter diesem Posten sind Aufwendungen aus den Bereichen EDV, Gebäude, Telekommunikation, Büromaterial und Kommunikation, Bewirtung sowie Personalnebenkosten erfasst.

Zinsergebnis

Enthalten ist zudem ein Zinsaufwand aus Darlehen von verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 79,6 (Vorjahr: T€ 41,9).

Es sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (T€ 10,3; Vorjahr: T€ 40,1) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten beinhaltet die auf das Veranlagungsjahr 2016 entfallenden Erträge aus latenten Steuern in Höhe von T€ 107,7 (Vorjahr: T€ 47,9). Im Berichtsjahr sind weiterhin periodenfremde Gewerbesteuererträge in Höhe von T€ 12,9 (Vorjahr: T€ 7,0) ausgewiesen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 0,7 (Vorjahr: T€ 0,0).

Im Jahresdurchschnitt 2016 waren insgesamt 188 (Vorjahr: 194) angestellte Arbeitnehmer beschäftigt; umgerechnet auf Vollzeitbasis ergibt sich ein Durchschnitt von 165 (Vorjahr: 170).

Mitarbeiter nach Gruppen

	2016	2015
Berater	11	16
Vertrieb	107	113
Verwaltung	70	65
	188	194

Der Personalstand zum 31. Dezember 2016 beträgt 182 Mitarbeiter (Vorjahr: 191).

V. Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2016 waren als Mitglieder des Vorstands bestellt:

-
- **Ingmar J. Rath,
Bad Soden**
Vorsitzender, Diplom-Kaufmann, verantwortlich für die Bereiche Strategie, Vertrieb, Marketing und Business Development.

 - **Dr. Andreas Dahmen,
Frankfurt am Main**
Diplom-Kaufmann, verantwortlich für die Bereiche Finanzen und Corporate Functions

 - **Hartmut Jöhnk,
Witten**
Diplom-Kaufmann, verantwortlich für die Bereiche International, Strategic Marketing und Digital Learning

Mitglieder des Aufsichtsrats

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Berichtsjahr 2016 bestellt:

-
- **Stephan Haack (Vorsitzender)**
Rechtsanwalt und Notar,
Kronberg im Taunus

 - **José Montes O'Connor**
Vorstandsvorsitzender der Cegos SA,
Issy-les-Moulineaux (Frankreich)

 - **Benoît Félix**
Vorstand der Cegos SA,
Issy-les-Moulineaux (Frankreich)

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf T€ 25,0 (Vorjahr: T€ 25,0). Die Bezüge der Vorstandsmitglieder belaufen sich auf T€ 513,0 (Vorjahr: T€ 566,5).

Für frühere Organmitglieder werden Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 202,2 (Vorjahr: T€ 211,9) gebildet.

VI. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen (Gesamtbetrag: T€ 8.561,7). Sie belaufen sich für das Jahr 2017 voraussichtlich auf T€ 2.434,6. Die Verpflichtungen in den Folgejahren belaufen sich auf T€ 2.154,3 (2018), T€ 1.749,3 (2019), T€ 893,1 (2020) und T€ 1.330,4 (2021 bis 2024).

In 2011 fand eine Umsatzsteuersonderprüfung für das Jahr 2010 statt. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Gegenstand der Prüfung sind insbesondere die steuerfreien Umsätze nach § 4 Nr. 21 Buchstabe a, Doppelbuchstabe bb UStG. Soweit nach Abschluss der Prüfung als umsatzsteuerfrei geltend gemacht werden sollten, wären ggf. anteilig Vorsteuerbeträge aus Eingangsrechnungen einerseits und steuerpflichtig gestellte Ausgangsrechnungen andererseits zu berichtigen. Ob die vorbezeichneten gegenläufigen Konsequenzen u.U. per saldo zu einer Mehrbelastung führen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang die Reichweite von § 4 Nr. 21 UStG offen, da das UStG die Norm aus Art. 132 Abs. 1 Buchst i und j, Art 133 MwStSystRL offensichtlich nicht zutreffend umgesetzt hat.

VII. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von T€ 488,1 (Vorjahr: T€ 738,9) abzüglich der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 153,3 (Vorjahr: T€ 228,0) und Beträgen aus der Aktivierung sowie der Passivierung weiterer latenter Steuern in Höhe von T€ 86,0 (Vorjahr: T€ 53,0) und des Unterschiedsbetrags nach § 253 Abs. 6 S.1 HGB zum 31.12.2016 (7-jähriger Zins 3,24%) in Höhe von T€ 28,2 sind T€ 449,0 (Vorjahr: T€ 563,9) ausschüttungsgesperrt.

VIII. Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der NCPB SAS, Issy-les-Moulineaux (Frankreich), einbezogen (größter Kreis). Dieser Konzernabschluss wird beim Registre du Commerce et des Sociétés (Handelsregister) in Nanterre (Frankreich) hinterlegt. Darüber hinaus wird die Gesellschaft in den Teilkonzernabschluss der Cegos SA, Issy-les-Moulineaux (Frankreich), einbezogen (kleinster Kreis). Dieser ist ebenfalls beim Registre du Commerce et des Sociétés (Handelsregister) in Nanterre (Frankreich) einzusehen.

IX. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Einziges Ereignis von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres ist der Wegfall der Kreditlinie in Höhe von T€ 1.000 und Abschluss einer neuen Linie in Höhe von T€ 1.900.

Stuttgart, den 21. März 2017
Integrata Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Ingmar J. Rath
Dr. Andreas Dahmen
Hartmut Jöhnk

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

1. Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich 2016 weiterhin positiv. Die Erwerbstätigkeit und Deutschlands Exporte erreichten wieder ein neues Rekordhoch¹ und wideretzten sich der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in Teilen des Euroraums, die unter anderem auch durch das Referendum des Vereinigten Königreiches zum Ausstieg aus der EU verursacht wurde².

Die konjunkturelle Lage in Deutschland zeichnete sich 2016 erneut durch ein solides und beständiges Wirtschaftswachstum aus: Nach den ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes Destatis lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2016 um 1,9 % höher als im Vorjahr. In einer längerfristigen Betrachtung zeigt sich, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 einen halben Prozentpunkt über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von + 1,4 % lag. Die privaten und staatlichen Konsumausgaben sowie die hohe Investitionsbereitschaft förderten die deutsche Wirtschaft maßgeblich: Die privaten Konsumausgaben³ lagen preisbereinigt um 2,0 % höher als im Vorjahr und die staatlichen Konsumausgaben stiegen mit + 4,2 % sogar noch stärker an. Im Gesamtdurchschnitt verzeichnen die Konsumausgaben einen Anstieg um 2,5 %. Einen weiteren wesentlichen Anteil zur Wirtschaftsleistung trugen die Investitionen bei: Das Baugewerbe legte im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um 2,8 % zu und beim produzierenden Gewerbe lag der Anstieg bei + 1,6 %. Dienstleistungsbereiche verzeichneten in diesem Bereich ebenfalls deutliche Zunahmen. Die deutschen Exporte sind im Jahr 2016 um 1,2 % und die Importe um 0,6 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Damit schloss die Außenhandelsbilanz 2016 mit dem bisher höchsten Überschuss von 252,9 Milliarden Euro ab. Der bisherige Höchstwert von 244,3 Milliarden Euro aus dem Vorjahr wird damit deutlich übertroffen.

2016 setzte sich der seit zehn Jahren anhaltende Aufwärtstrend bei der Beschäftigungsrate erneut fort: 43,5 Millionen Personen gingen 2016 einer Erwerbstätigkeit nach. Laut dem Jahreswirtschaftsbericht 2017 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wird für das Jahr 2017 noch einmal mit einer Erhöhung der Beschäftigten um weitere 320 Tausend Personen gerechnet. Nach den vorläufigen Berechnungen waren im Jahr 2016 rund 429 Tausend Personen oder 1 % mehr erwerbstätig als ein Jahr zuvor. Die Arbeitsproduktivität, gemessen als preisbereinigtes Bruttoinlands-

produkt je Erwerbstätigenstunde, war 2016 um 1,2 % höher als im Vorjahr⁴. Je Erwerbstätigen gemessen ist die Arbeitsproduktivität um 0,9 % gestiegen. Die Arbeitslosenquote in Deutschland befindet sich mit einem Durchschnittswert von 6,1 % in 2016 aktuell auf dem niedrigsten Niveau seit 25 Jahren. Die Anzahl der Arbeitslosen stieg lediglich im Dezember 2016 aus vorwiegend saisonalen Gründen leicht an, blieb jedoch um 113.000 Personen niedriger als im Vorjahr. Zudem kann Deutschland die niedrigste Quote bei der Jugenderwerbslosigkeit innerhalb der Europäischen Union verzeichnen⁵.

Für 2016 kann bei den Tariflöhnen ein markanter Anstieg vermerkt werden: Die Tarifvergütungen stiegen um nominale 2,4 %, während die Verbraucherpreise lediglich bei einer Steigerung um 0,5 % lagen. Im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt ergibt sich daraus ein reales Wachstum der Tariflöhne und -gehälter um 1,9 Prozent. Dieses Ergebnis wurde Anfang Januar 2017 in der Bilanz der Tarifpolitik des Jahres 2016, vom Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung veröffentlicht. Die effektiven Bruttoeinkommen – hier werden auch Einkommen berücksichtigt, die nicht nach Tariflöhnen bezahlt werden – stiegen nominal um 2,3 %, was preisbereinigt einem Anstieg um 1,8 % entspricht⁶.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2016 um 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr (2015: +0,3 %). Allerdings erhöhten sich die Verbraucherpreise im Dezember 2016 insgesamt um 1,7 % und bildeten damit den Jahreshöchststand. Die Inflationsrate wurde zum größten Teil von den Energiepreisen beeinflusst, zudem trugen auch die Preise für Nahrungsmittel und Waren insgesamt zu dieser Teuerungsrate bei⁷.

Die Staatshaushalte setzten 2016 ihren Konsolidierungskurs fort. Nach vorläufigen Berechnungen beendeten Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen das Jahr mit einem Finanzierungsüberschuss in Höhe von 19,2 Milliarden Euro. In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt errechnet sich daraus für den Staat eine Überschussquote von + 0,6 %. Dies trägt ebenfalls zu einer positiven Entwicklung der öffentlichen Finanzen bei, nachdem der Bund seit 2014 keine neuen Schulden mehr aufnehmen musste. Mit einer Quote des Schuldenstands von voraussichtlich 68 1/4 Prozent des BIP 2016 hat Deutschland die Chance gegen Ende des Jahrzehnts das Maastricht-Kriterium für den gesamtstaat-

lichen Schuldenstand von 60 Prozent wieder zu erfüllen. Dies stärkt die Handlungsfähigkeit des Staates in der Zukunft und das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Deutschland⁸.

Deutschland und die anderen Mitgliedsländer der Europäischen Union stehen vor großen Herausforderungen: Das Referendum des Vereinigten Königreiches zugunsten des Brexits, der bis März 2019 vollzogen werden soll, stellt die EU-Länder vor eine harte Bewährungsprobe. Hier wird das Ziel verfolgt, die Attraktivität Europas als Investitionsstandort zu erhöhen, indem das Vertrauen von Unternehmern, Arbeitnehmern sowie Verbrauchern gestärkt wird⁹.

Trotz der insgesamt guten Wirtschafts- und Arbeitslage in Deutschland, machte sich ab der zweiten Jahreshälfte eine leicht getrübbte Stimmung aufgrund des Brexit-Votums der Briten und der Präsidentenwahl in den USA bemerkbar. Laut der Jahresend-Umfrage der Nachrichtenagentur Reuters zeigten sich die Präsidenten der wichtigsten deutschen Wirtschaftsverbände sehr besorgt über die wachsenden Unsicherheiten¹⁰.

2. Entwicklung der Branche

Industrie 4.0, Cyber-Sicherheit und Digitale Bildung gehören weiterhin zu den aktuellen Themen der deutschen Bundesregierung. Die Digitalisierung der Industrie (Industrie 4.0) zählt zu den großen Potenzialen für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Deutschland. Im Zukunftsprojekt Industrie 4.0 unterstützt die deutsche Bundesregierung anwendungsbezogene Forschungsprojekte und erarbeitet Handlungsempfehlungen und Leitfäden. Ziel dabei ist es, den digitalen Wandel der produzierenden Unternehmen zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands bei der

¹ Die Welt 09.01.17, Süddeutsche.de 09.02.17

² Spiegel Online 12.01.17

³ Spiegel Online 12.01.17

⁴ Die Welt 03.01.17

⁵ Jahreswirtschaftsbericht 2017 der Bundesregierung

⁶ Datev eG, WSI, Hans-Böckler Stiftung
Pressemitteilung 05.01.17

⁷ Destatis Pressemitteilung 18.01.17

⁸ Jahreswirtschaftsbericht 2017 der Bundesregierung, Destatis Pressemitteilung 12.01.17

⁹ Jahreswirtschaftsbericht 2017 der Bundesregierung

¹⁰ Börse Online 27.12.16

Entwicklung und Integration digitaler Technologien zu sichern. Durch die Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an die Sicherheit der Informationssysteme: Im Rahmen der „Cyber-Sicherheitsstrategie“ verfolgt die Bundesregierung das Ziel, die mit der Digitalisierung verbundenen Sicherheitsrisiken beherrschbar zu machen, um die Potentiale dieser Technologie im Interesse des Allgemeinwohls auszuschöpfen.

Mit der Initiative „Berufsbildung 4.0“ setzt die Bundesregierung einen Schwerpunkt auf die Förderung der Digitalisierung in der beruflichen Bildung. Hier wurden auf Forschungsbasis neue Maßnahmen für die Qualifikation von Fachkräften für die digitalisierte Arbeit von morgen entwickelt. Somit können die Auswirkungen der Digitalisierung auf Qualifikationsanforderungen frühzeitig erkannt werden. Im Rahmen dieser Forschungsmaßnahmen wird der Einsatz digitaler Bildungstechnologien, die Weiterentwicklung neuer Lehr- und Lernformate sowie Open Educational Resources für mediengestützte Qualifizierung und Vermittlung von Medienkompetenz eingesetzt.

„Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist in deutschen Unternehmen angekommen und führt zu einem gesteigerten Weiterbildungsbedarf“, so die aktuelle TNS Infratest-Studie „Weiterbildungstrends in Deutschland 2016“, die im Auftrag der Studiengemeinschaft Darmstadt unter 300 Personalverantwortlichen durchgeführt wurde. Nach Einschätzung der HR Manager werden Arbeitnehmer zukünftig komplexere Aufgaben zu bewältigen haben und vielseitig einsatzfähig sein müssen. Laut der TNS Studie bringt der technologische Wandel für 68 % der HR Manager in ihren Unternehmen starke bis äußerst starke Auswirkungen mit sich: 53 % der Befragten in kleinen Unternehmen (bis 9 Mitarbeiter) schätzen die Auswirkungen auf den Arbeitsalltag als stark bis äußerst stark ein, während es bei den mittleren Unternehmen (bis 400 Mitarbeiter) 83 % und bei den Großunternehmen (ab 500 Mitarbeiter) 78 % der Befragten so angeben. Im Zuge der Digitalisierung nimmt das Thema Weiterbildung einen hohen Stellenwert ein: 75 % der Personalverantwortlichen gehen davon aus, dass der Weiterbildungsbedarf stark bis äußerst stark ansteigen wird. Nach den Ergebnissen der Studie wird sich die Arbeit der Zukunft komplexer gestalten und sich auf viele Berufsbilder auswirken. So gehen 43 % der Personalverantwortlichen davon aus, dass die Komplexität der Arbeit steigen wird, 42 % der HR-Manager sind der Meinung, dass die Mitarbeiter multieinsatzfähig sein müssen und 40 %

sehen das Selbstmanagement der Arbeitnehmer an erster Stelle. Der Studie zufolge beziehen sich die Auswirkungen des digitalen Wandels auf alle Qualifizierungsebenen.

Unternehmen legen Wert auf die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, so lauten die Ergebnisse der DIHK Weiterbildungsumfrage „Weiterbildung 2016“ vom August 2016. Das Engagement der Betriebe belegen die Ergebnisse der Online-Umfrage, die auf ca. 11.000 Unternehmensantworten beruht: 47 % der befragten Unternehmen gewähren ihren Mitarbeitern eine Freistellung von der Arbeitszeit, wenn sie intern organisierte betriebsspezifische Weiterbildungen besuchen. Die externen Fortbildungsmaßnahmen werden von knapp 30 % der Unternehmen gefördert und 12 % der Unternehmen berichten von Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter, die in Eigeninitiative unternommen wurden. Unter den Weiterbildungsformaten ist das klassische Firmenseminar, welches mit den Mitarbeitern und einem externen Trainer durchgeführt wird, am beliebtesten. Das Fachwissen steht bei 72 % der Unternehmen an erster Stelle. Im Weiteren folgen die persönlichen Kompetenzen mit 55 % und die digitalen Kompetenzen mit 43 % Gewichtung laut Angaben der Unternehmen.

Nach den Erhebungen der Trendstudie des Wuppertaler Kreises von Juli 2016 ist die Lage auf dem Weiterbildungsmarkt positiv: Der Geschäftslage-Indikator „Weiterbildung“ belegte dies mit dem Wert von 113 Indexpunkten. Noch im laufenden Jahr rechneten die Anbieter mit einer positiven Entwicklung. Jedoch äußerte sich schon zu diesem Zeitpunkt eine etwas weniger euphorische Stimmung als im Vergleich zu den Vorjahren. Das gründet vor allem auf der Erfahrung, dass im Bereich der offenen Seminare nur von einem kleinen Teil der Institute Preissteigerungen oder eine deutliche Erhöhung der Teilnehmerzahlen erwartet werden. Die Einflüsse des Wettbewerbs und die Entwicklung der Kosten machten sich bei den Anbietern bemerkbar. Die Ursache für die rückläufigen Präsenzseminare seien die neuen Bildungsformate, die das bisherige Format ersetzen. Firmeninterne Seminare gelten jedoch weiterhin als erfolgsversprechend. Der Wuppertaler Kreis e.V. - Bundesverband betriebliche Weiterbildung ist der Verband der führenden Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft.

Virtuelle Klassenräume und das mobile Lernen haben sich nach den Ergebnissen der Trendstudie MMB Learning Delphi 2015 aus dem MMB Trendmonitor I/2016, direkt hinter

Blended Learning (97 %) als wichtigste Lernformen etabliert. Dabei haben Virtual Classrooms (87 %) in der Form von Webinaren in der beruflichen Weiterbildung eine starke Verbreitung gefunden. Wie schon im Titel der Studie angekündigt „Mobiles Lernen wird der Umsatzbringer Nr. 1“, prognostizieren 86 % der Experten den Mobilien Anwendungen/Apps einen kommerziellen Erfolg in den nächsten drei Jahren. Der frühere Spitzenreiter Blended Learning rangiert nun auf Rang 2, gemeinsam mit Web Based Trainings (75 %). Blended Learning und Web Based Trainings gehören dennoch zu den wichtigsten Umsatzgaranten der E-Learning Branche. IT-Schulungen, die früher die erste Stelle beim digitalen Lernen belegten, wurden nun von Compliance verdrängt. Die Anwendung des regelkonformen Verhaltens ist in vielen Unternehmen bereits Pflichtkür. Nach Compliance an erster Stelle, reihen sich nun Kundens Schulungen, Produktschulungen sowie Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz ein. Großunternehmen zählen nach wie vor mit Abstand zur wichtigsten Kundenschicht der E-Learning Branche, gefolgt von kleinen und mittleren Unternehmen, die als zweitwichtigste Zielgruppe eingestuft werden.

Im Bereich Corporate Learning wird weiterhin mit einer Zunahme kollaborativer Lernformen (72 %) und videobasierten Lerninhalten (71 %, How-to-Videos, Tutorials) gerechnet. Freie Lern- und Lehrmaterialien oder Open Educational Resources (OER) werden eher noch skeptisch betrachtet, da für die Mehrheit der Unternehmen der individuelle firmeneigene Content im Vordergrund steht.

Die internationale Ausrichtung der E-Learning Produzenten spielt inzwischen eine immer größere Rolle.

84 % der Befragten sehen die Notwendigkeit, Lerninhalte in allen wichtigen Sprachen anzubieten. Demnach glaubt nur etwas mehr als die Hälfte (57 %) aller Befragten, dass deutsche E-Learning Unternehmen ins Ausland expandieren werden. Vielmehr wird verstärkt damit gerechnet, dass globale Anbieter aus dem Ausland den deutschen Markt erobern (69 %). In der Learning Delphi-Befragung des MMB Instituts in Essen nahmen 68 Experten aus dem deutschsprachigen Raum Stellung zu den digitalen Trends.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

3. Entwicklung des Leistungsangebots

Die Integrata Aktiengesellschaft setzte die Aktualisierung und Strukturierung des Qualifizierungsangebots in den Bereichen Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Informationstechnologie im Jahr 2016 fort. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung bildete die Aufnahme neuer relevanter Themen und Inhalte. Besonders im Rahmen von individuellen E-Learning und Blended Solutions wurden in 2016 weitere Schwerpunkte ausgebaut.

Die Personal- und Organisationsentwicklung von Unternehmen, sowie die persönliche und berufliche Qualifizierung von Mitarbeitern sind die beiden Kernpunkte der Integrata Aktiengesellschaft. So wurden für die Rollen Führung, Produktmanager, Controller, Business Process Manager, IT-Projektmanagement, IT-Experte und Anwender weitere Seminarreihen aufgebaut und sehr erfolgreich vom Markt angenommen.

Im Bereich Projektmanagement runden neue Themen zu agilen Methoden das Angebot ab. Mit der erfolgreichen Akkreditierung der Integrata Aktiengesellschaft als ATO (Autorisierte Trainingsorganisation) der EXIN steht ein flexibles Produktportfolio im Umfeld ITIL® und PRINCE2® zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit einem führenden Automobilhersteller setzte die Integrata Aktiengesellschaft in 2016 Maßstäbe im Bereich individuelle Blended und E-Learning Lösungen und gewinnt den europäischen Innovationspreis für Training, Beratung und Coaching des BDVT.

Auf der Basis „Agiler Vorgehensmodelle“ stellt ein sogenanntes Learning Center die Inhalte, Materialien, Medien und Methoden modular und in einem schnellen, direkten Zugriff zur Verfügung. Dabei werden sowohl Präsenz- als auch E-Learning- und Blended-Ansätze berücksichtigt.

Auf der Basis von Studien und Marktbeobachtungen identifizierte die Integrata Aktiengesellschaft die elementaren Entwicklungsfelder für Unternehmen und Mitarbeiter in den Feldern Digitale Transformation und Veränderungsprozesse. Daraus abgeleitet stellt das „BEST“-Konzept die Produkte und Qualifizierungspfade aus dem Portfolio zu Verfügung, mit denen Organisationen und Personen „BESTENS“ auf die aktuellen Herausforderungen vorbereitet sind.

BEST-Seminare zeichnen sich aus durch höchste Frequenzen, finden flächendeckend statt und werden auch als Blended Version angeboten.

Zur Unterstützung in diesen Entwicklungsfeldern wurde gezielt und themenorientiert eine ganze Reihe neuer Seminare aufgenommen. Diese richteten sich zum einen an die Bedarfe von Personalabteilungen, Führungskräften und Projektleitern mit Seminaren wie „Virtuelle Führung“ oder „Den digitalen Wandel managen“. Zum anderen an die Anforderungen der IT-Mitarbeiter aus den Bereichen Governance, Applications und Operations zu den Themen Daten Management, Daten Analyse, Big Data und Sicherheit.

Aus den IT-Angeboten ist ein erfolgreiches Projekt besonders hervorgehoben mit dem die Integrata Aktiengesellschaft eine herausragende Breite und Tiefe im Thema Java für Entwickler, Architekten oder Java Projektleiter anbietet. Neben Fachunterlagen, erstellt mit den Top Java Trainern Deutschlands, steht ein betreuter Internet-Blog zum ständigen Austausch zur Verfügung. Das mit neuen Seminaren, wie „Hadoop Anwendungsentwicklung“, „Docker und Java“ oder „Java für Kleingeräte“ ergänzte Portfolio wurde bereits erfolgreich vom Markt angenommen.

Passend ergänzt wurde der Themenbereich Digitale Transformation im IT-Umfeld durch Produkte zur Entwicklung von mobilen Anwendungen für die Systeme der Marktführer Google Android, Apple iOS, Windows Phone inklusive Sicherheits- und Bewertungskriterien sowie Aktualisierungen der Seminare zu .NET – Konzepten.

Für die Herausforderungen der Organisations- und Personalentwicklung im Rahmen der Digitalen Transformation stehen ebenfalls Produkte zur Verfügung. Zum Beispiel „Personalentwicklung im Wandel“, „Ausbilden mit neuen Medien“ bis hin zu aktualisierten Kernthemen wie „Eigenmotivation und Selbstwirksamkeit“.

Die Erweiterung dieses Themenportfolios durch strategisches Qualitätsmanagement wurde vom Markt positiv aufgenommen.

Viele Großunternehmen wissen nach wie vor die Stärken des Mainframes zu schätzen. Die Integrata Aktiengesellschaft hat einen sehr guten Ruf in der Ausbildung von Spezialisten im Mainframe Umfeld und bietet speziell in diesem Bereich firmenspezifische Langzeitmaßnahmen an.

Das Angebot an Seminaren aus dem SAP-Portfolio wurde mit den Schwerpunkten HANA und ABAP-Programmierung weiter ausgebaut. Insbesondere im Bereich SAP ABAP ist eine neue mehrstufige Seminarreihe im Programm, welche sowohl als aufeinander aufbauende oder als gezielte Weiterbildungsschritte ermöglicht. Im Business Intelligence-Portfolio wurde das Angebot entsprechend den neuen Release-Stände der Hersteller SAP und IBM Cognos aktualisiert.

Im Produktbereich des Microsoft SQL Server wurden aktuelle Themen kundenorientiert neu- und weiterentwickelt. Zum Beispiel das Seminar „SQL Server 2016/2014/2012 Troubleshooting und Tuning“ zur praxisrelevanten Nutzung für Administratoren.

Um künftig einheitlich am Markt aufzutreten wurde die Cegos GmbH auf die Integrata AG verschmolzen. Mit diesem Schritt konnten Synergieeffekte wirtschaftlich besser genutzt und Kosten eingespart werden. Daneben konnte auf diese Weise auch das vorhandene Know-how im Bereich des E-Learning und die Kompetenz des Projektmanagements internationaler Qualifizierungsprojekte nachhaltig marktfördernd eingesetzt werden. Ein Trend, der sich in 2017 weiter verstärken wird.

4. Marketing und PR

In 2016 setzte die Integrata Aktiengesellschaft auf der gestalterischen und inhaltlichen Ebene den neu positionierten Markenauftritt weiter fort. Entsprechend der Neuausrichtung auf die „BEST“-Strategie und einer Annäherung an die Cegos Group realisierte die Aktiengesellschaft ein durchgängiges Konzept, in Bezug auf Wording, Gestaltung und Darstellung des Unternehmens.

Im Zuge dieser Ausrichtung wurde das Katalogkonzept überarbeitet sowie gestalterisch, strukturell als auch inhaltlich auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmt. Daraus resultierten drei Kataloge, die sich an IT-Unternehmen und Mitarbeiter, an Personalfachleute und Führungskräfte sowie an die digitale Lerngemeinschaft auf verschiedenen Qualifizierungsebenen richteten. Die ansprechende klare Struktur sorgte für ein positives Leseerlebnis bei den Kunden.

Die „Excellence Programme“-Reihe wurde mit dem Excellence Programme Führung in 2016 fortgesetzt.

Die Integrata Aktiengesellschaft setzte ihre Aktivitäten im Bereich Online Marketing fort. Zu diesem Zweck wird kontinuierlich an der Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Suchmaschinenwerbung (SEA) gearbeitet. Im Rahmen von Keyword-Optimierungen konnten erste Erfolge erzielt werden: Das Leistungsangebot der Aktiengesellschaft ist im Internet in den Top-Ten-Rankings mit ihren Bestsellern zu finden. Des Weiteren wird an einer nachhaltigen Verbesserung des Internetauftritts gearbeitet.

Wie im Vorjahr veranstaltete die Integrata Aktiengesellschaft Veranstaltungen für ihre Kunden. In Form von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, wie: Kamingesprächen, Trendscout Days, Lunch & Learn, Coffe & Cake sowie Vernissagen informierte die Aktiengesellschaft ihre Kunden über aktuelle Trendthemen wie „Digitale Transformation“, „Transformationale Führung“ oder „Lernen neu denken“ und regte zu einem Erfahrungsaustausch an. Die Geschäftsstellenleiter nahmen zusätzlich an regionalen Fachtagungen teil und repräsentierten die Aktiengesellschaft vor Ort. Eine Düsseldorfer Mitarbeiterin der Aktiengesellschaft wurde als stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Digitale Stadt Düsseldorf e.V.“ von der gleichnamigen Stadt mit dem Preis „Düsseldorfer des Jahres“ ausgezeichnet.

Auch in 2016 war die Integrata Aktiengesellschaft auf der internationalen Fachmesse für digitales Lernen Learntec in Karlsruhe vertreten und stellte ihre neuen digitalen Lernkonzepte vor. Das erweiterte digitale Lernangebot wurde von den Fachbesuchern positiv aufgenommen und die Aktiengesellschaft konnte neue Aufträge akquirieren. Des Weiteren nahm die Integrata Aktiengesellschaft mit dem Kooperationspartner für IBM-Schulungen TechData Azlan auf der CeBIT in Hannover teil und war im Herbst auf der internationalen Fachmesse für Personalmanagement, Zukunft Personal in Köln und auf der Fachtagung W-Jax in München vertreten. Im Rahmen der Zukunft Personal wurden der Europäische Sonderpreis für Innovation und der Europäische Preis für Training, Beratung und Coaching des BDVT an die Aktiengesellschaft für ein innovatives Kundenprojekt im Bereich „Agile Vorgehensmodelle“ verliehen.

Die Bereiche Marketing und Direktvertrieb veranlassten weiterhin verkaufsfördernde Maßnahmen und führten diese im Sinne der Unternehmensstrategie durch. Dabei wurde die Kommunikation verstärkt auf gezielte Kundengruppen ausgerichtet. Durch die zielgruppengerechte Ansprache konnte eine verbesserte Öffnungsrate bei Mailings verzeichnet werden. Es wurden Mailingaktionen zu Studien, Produktneuheiten, Sonderaktionen, Garantiterminen und Veranstaltungen durchgeführt, darüber hinaus wurden ausgewählte Themenbereiche durch Call Center-Aktivitäten beworben.

Die Integrata Aktiengesellschaft hält weiterhin an der regelmäßigen Pressearbeit fest und konzentriert sich auf eine gezielte Ansprache der Pressevertreter. Durch die Mitwirkung bei Kundenveranstaltungen, einer stetigen Präsenz in den Sozialen Medien sowie bei Vorträgen auf Fachtagungen und Messen verstärkt die Aktiengesellschaft ihre Stellung als kompetenter und gefragter Ansprechpartner.

5. Informationstechnologie und Qualitätsmanagement

Die langfristige Unternehmens-IT-Strategie ist auf eine maximale Flexibilisierung zur Bereitstellung von Dienstleistungen bei gleichzeitiger Minimierung der verbundenen Risiken und Optimierung der Kosten durch konsequenten Einsatz von Managed- und Cloud-Services ausgerichtet. Die IT-Prozesse wurden im Bereich Service-Desk und Operations kontinuierlich mit dem Service-Provider angepasst und optimiert. Die Serverinfrastruktur und Anwendungsumgebung wurde im Rahmen des IT-LifeCycle-Managements hinsichtlich der technischen Entwicklung adaptiert. In 2016 wurde begonnen, die Netzwerk-Infrastruktur der Seminarzentren auf Basis eines neuen Netzwerk-Infrastruktur-Konzepts zu ersetzen und auf die Anforderungen der Digitalisierung vorzubereiten.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

6. Unternehmenssituation

Das Geschäftsjahr 2016 der Integrata Aktiengesellschaft war von Erfolgen, strategischen Neuentwicklungen und einer schwierigen Auftragslage geprägt. Dabei hatte die Aktiengesellschaft drei wesentliche schwierige Situationen zu bewältigen: Zum ersten zeigte sich ein Rückgang von 10 % im Bereich des offenen Seminargeschäfts, dies betraf vor allem den Bereich IT. Zum zweiten wurde ein langjähriges Großprojekt zu großen Teilen an andere Marktpartner vergeben und zum dritten hat ein weiterer Großkunde seine Geschäftspolitik hin zu einem internationalen Geschäftsansatz verändert. Im September 2016 gab die Integrata Aktiengesellschaft eine Umsatzwarnung an ihre Aktionäre heraus.

Diese negativen Auswirkungen konnten durch gezielte Maßnahmen und eine weitere Marktkonsolidierung aufgefangen werden und haben zu Beginn 2017 zu einem zweistelligen Wachstum geführt. Die Auswirkungen aus den Großprojekten können in diesem Jahr durch drei neue Großkunden, die 2016 dazugewonnen wurden, kompensiert werden. Als Bestandteil der Cegos Group ist die Integrata Aktiengesellschaft für das internationale Geschäft hervorragend positioniert.

Im Jahr 2016 setzte die Integrata Aktiengesellschaft ihre innovativen Strategien und Methoden für die Weiterbildung ihrer Kunden fort. Im Hinblick auf die sich wandelnden Märkte und den daraus resultierenden Anforderungen an Unternehmen befasste sich die Aktiengesellschaft intensiv mit den Herausforderungen der Digitalisierung und veranstaltete exklusive Kundenveranstaltungen zum Thema Digitale Transformation.

Im Rahmen der Messe Zukunft Personal 2016 hat die Integrata Aktiengesellschaft den Sonderpreis für Innovation und den Europäischen Preis für Training, Beratung und Coaching des BDVT gewonnen. Hier wurde die Aktiengesellschaft für das neu entwickelte Agile Vorgehensmodell ausgezeichnet, das eine intelligente technische Lösung für die Optimierung der Planungsprozesse in der Weiterbildung bietet.

Mit dem „BEST“-Konzept hat die Integrata Aktiengesellschaft auf Basis von Studien und Marktbeobachtungen elementare Entwicklungsfelder für Unternehmen und Mitarbeiter in den Bereichen Digitale Transformation und Change-Prozesse entwickelt. Die identifizierten „BEST“-Trainings bieten unseren Kunden

eine ideale Zusammenstellung der Themen, um für den Wandel in der Berufswelt gewappnet zu sein.

Die neu entwickelte „Excellence Programme“-Reihe wurde 2016 mit dem Excellence Programme Führung fortgesetzt. Mit dem Ziel, Wissen in Unternehmen nachhaltig zu integrieren und in den identifizierten Unternehmensbereichen fachspezifisch zu implementieren hält die Aktiengesellschaft an diesem Programmkonzept fest. Dieses Qualifizierungsmodell wurde zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Integrata-Kunden entwickelt. In diesem Zusammenhang zeichnete das amerikanische Unternehmen TrainingIndustry.com die Cegos Group und damit in Deutschland die Integrata Aktiengesellschaft mit dem Top 20 „Leadership Training Companies“ Preis aus.

Die durchschnittliche Seminarbewertungsnote ist im Bereich des offenen Seminargeschäfts konstant bei 1,5 geblieben.

Im Bereich Managed Training Services konnten durch die Zusammenarbeit mit der Cegos Group und die Bündelung des langjährigen Know-hows mit einer fundierten Praxiserfahrung weiterhin umsatzstarke Neuprojekte dazugewonnen werden. Diese Neuprojekte werden erst 2017 ihre volle Umsatzwirkung entfalten können.

Die Integrata Aktiengesellschaft legt großen Wert darauf, bei Projekten mit internationalem Ausmaß, den hohen Qualitätsanforderungen zu entsprechen und sorgt gemeinsam mit Cegos für eine auslandserfahrene Projektleitung vor Ort. Alle Trainer und Partner sind für das globale Programm zertifiziert oder nach international anerkannten Standards qualifiziert. Das amerikanische Unternehmen TrainingIndustry.com zeichnete die Aktiengesellschaft gemeinsam mit der Cegos Group zum zweiten Mal in Folge mit dem Top 20 „Training Outsourcing Companies“ Preis aus.

Das Digital Learning Portfolio der Integrata Aktiengesellschaft hat sich durch die Integration in die Cegos Group im Bereich um ein Vielfaches erweitert. Das umfangreiche Leistungsangebot aus Individual, „Customized“ und „Global Learning by Cegos®“ Lösungen bietet erprobte Lernkonzepte, die auf die jeweiligen Bedarfe anpassbar und in mehreren Sprachen verfügbar sind. Neben E-Learnings als Standard oder Tailor Made werden auch weltweite Virtual Classrooms angeboten. Aufgrund der hohen Beratungskompetenz und der Vielfalt

des Leistungsangebots, wird die Aktiengesellschaft von Kunden als Anbieter für Blended und E-Learning Lösungen wahrgenommen. Zahlreiche Neuprojekte in 2016 bestätigten den Erfolg dieses Bereiches.

Die Entwicklung des Integrata Learning Center wurde in 2016 fortgeführt und bildet die Grundlage für das Agile Vorgehensmodell, das mit dem bereits erwähnten Sonderpreis des BDVT ausgezeichnet wurde.

Mit dem „Digital Learning Blog“ und dem „Java Blog“ hat die Integrata Aktiengesellschaft zwei Blogbereiche für die Verbreitung von Informationen und den Austausch von Benutzern ins Leben gerufen.

Im Verlauf des Jahres wurden der Ausbau und die Stärkung der Vertriebsorganisation weiter vorangetrieben.

Verkaufsfördernde Maßnahmen wurden von den Bereichen Marketing und Direktvertrieb initiiert und durchgeführt, um den gezielten Kundendialog weiter zu intensivieren. Im Rahmen der Pressearbeit und des Online Marketing wird weiterhin kontinuierlich an einer Durchdringung des Marktes, durch die klare Positionierung des Unternehmens als innovativer und kompetenter Qualifizierungspartner, gearbeitet.

Das interne Qualifizierungsprogramm IQ 2020 wird fortgeführt und sorgt als internes Seminarportal für die kontinuierliche Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter.

Die Integrata Aktiengesellschaft unterstützt ihre Kunden im Prozess des digitalen Wandels und hat vor diesem Hintergrund bereits viele Maßnahmen eingeleitet. Durch ihre Integration in die Cegos Group ist die Aktiengesellschaft international aufgestellt und kann inzwischen in mehr als 50 Ländern Trainings international anbieten. Die globale und lokale Verfügbarkeit vor Ort bringt einen entsprechenden Vorteil gegenüber dem Wettbewerb. Zu diesem Zwecke hat die Integrata Aktiengesellschaft Zentralisierungsmaßnahmen eingeleitet, die der Bündelung von Ressourcen und Prozessen dienen.

Durch den Beschluss der Aktionäre auf der Hauptversammlung am 13.06.2016 wurde die Cegos GmbH in die Integrata AG rückwirkend zum 01.01.2016 verschmolzen. Aus diesem Grund sind Jahresabschluss und Lagebericht erstmalig die Angaben der ehemaligen Cegos GmbH in denen der Integrata AG integriert. Dieser Punkt beeinflusst natürlich die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, weshalb kurz die wesentlichen Finanzkennzahlen der ehemaligen Cegos GmbH für das Geschäftsjahr 2016 genannt werden:

- Umsatzerlöse: T€ 806,2
- Sonstige betriebliche Erträge: T€ 114,6
- EBITDA: T€ 238,5
- EBIT: T€ 227,7
- Bilanzsumme: T€ 528,0

7. Finanz- und Ertragslage

Der Vorstand der Integrata AG steuert das Unternehmen in Bezug auf die Finanz- und Ertragslage im Wesentlichen an den folgenden Größen:

- Umsatzerlöse aus den operativen Geschäftseinheiten: T€ 40.392,4
- EBITDA: T€ -510,9
- EBIT: T€ 2.357,0
- Operativer Cashflow: T€ 1.780,1
- Working Capital: T€ 1.567,4

In Bezug auf diese Größen geben die folgenden Abschnitte detaillierte Informationen zur Entwicklung im Berichtsjahr.

7.1. Umsatzerlöse

Die Integrata Aktiengesellschaft erzielte einen konsolidierten Gesamtumsatz von € 40,4 Mio. (Vorjahr: € 41,3 Mio.).

Umsatzerlöse der Integrata Aktiengesellschaft	2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung in Prozent
Offene Seminare	9.112,0	10.172,9	- 10,4 %
Firmenspezifische Leistungen	31.229,1	31.063,7	+ 0,5 %
Inhouse Seminare	7.608,1	8.944,1	- 14,9 %
Qualifizierungsprojekte und MTS	23.621,0	22.119,6	+ 6,8 %
Sonstige Umsätze	51,3	50,3	+ 2,0 %
Gesamtumsatz	40.392,4	41.287,0	- 2,2 %

Der Umsatzrückgang in 2016 im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus dem Offenen Seminargeschäft (primär im Bereich IT) sowie zwei Großprojekten im Direktvertrieb. Die Kompensation dieser nicht vorhersehbaren Entwicklungen ist bereits im Geschäftsjahr 2016 eingeleitet worden, wird sich jedoch erst im Geschäftsjahr 2017 in den Zahlen widerspiegeln. Im Genaueren handelt es sich hierbei um den Gewinn von drei neuen Großkunden sowie dem Ausbau eines Bestandskunden hin zu internationalen Projekten.

Die sonstigen Umsätze in Höhe von T€ 51,3 beinhalten vor allem Weiterberechnungen an Drittfirmen sowie Umsätze aus Kick-Back Vereinbarungen mit Hotels und ähnlichen Sachverhalten.

7.2. Erträge und Aufwendungen

Die direkten Personalkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 %. Die Hauptursache hierfür liegt in der veränderten Mitarbeiterstruktur bei – über das gesamte Jahr betrachtet – nahezu gleichgebliebener Beschäftigungszahl in Bezug auf FTE. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 %. Erklären lässt sich dies vor allem aufgrund der Effekte aus gestiegenen Anforderungen an die EDV (Seminarumfeld), Personalbeschaffung und -fortbildung, Druckkosten und Onlineservices sowie der Verschmelzung der Cegos GmbH in die Integrata AG im Sinne der Konsolidierung, nicht der Kosten für die Verschmelzung selbst.

Dem Rückgang des Umsatzes um 2,2 % steht somit eine Erhöhung der Gesamtkosten (vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) von 2,8 % gegenüber.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

7.3. Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter ist zum 31.12.2016 leicht auf 182 gesunken (Vorjahr 191; Stand 31.12.2015).

Auf Vollzeitbasis (Full Time Equivalent - FTE) betrachtet, ist die Anzahl der Mitarbeiter von 168 (Stand 31.12.2015) auf 156 (Stand 31.12.2016) gesunken. Da die Mitarbeiter der ehemaligen Cegos GmbH bereits im vorherigen Geschäftsjahr bei der Integrata AG angestellt waren sind diese nicht im Berichtsjahr hinzugekommen.

7.4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduziert sich im Vergleich zum 31.12. des Vorjahrs auf € 13,3 Mio. EUR. Auf der Aktivseite sinkt der Wert des Anlagevermögens auf € 3,7 Mio. EUR, was auf konzentriertere Investitionen im Berichtszeitraum und die geplante Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert der ehemaligen Cegos GmbH zurückzuführen ist. Gleichzeitig konnte die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch das sehr gut funktionierende Debitorenmanagement um € 2,0 Mio. EUR reduziert werden. Auf der Passivseite konnten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 1,7 Mio. EUR reduziert werden. Die übrigen Positionen (ausgenommen das Eigenkapital) blieben konstant. In Bezug auf die Vermögenslage ergibt sich zum Jahresende damit eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital) von 10,7 % sowie ein Working Capital (Umlaufvermögen - kurzfristige Verbindlichkeiten) in Höhe von T€ 1.567,4.

7.5. Investitionen

Das Investitionsvolumen im Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) stieg im Vergleich zum Vorjahr auf T€ 2.346,3 (Vorjahr: T€ 1.273,0) an. Davon sind T€ 179,8 (Vorjahr: T€ 286,8) durch selbsterstellte Seminare und Software entstanden, die aktivierungsfähig sind. Knapp ein Fünftel der Investitionen wurde in Seminarrechte Dritter (T€ 335,3; Vorjahr: T€ 649,1) und Software (T€ 45,6; Vorjahr: T€ 269,4) getätigt. Zusätzlich ist in dem genannten Investitionsvolumen der Geschäfts- oder Firmenwert der ehemaligen Cegos GmbH in Höhe von T€ 1.721,7 enthalten der im Zuge der Verschmelzung in die Integrata AG entstanden ist. Damit hat die Integrata Aktiengesellschaft auf das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres reagiert und bei den Investitionen noch fokussierter agiert, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben und vor allem bei den neuen Lernmedien mithalten zu können.

7.6. Finanzierung

Die Gesellschaft verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von T€ 1.392,0 (Vorjahr: T€ 589,9) und kam im Wesentlichen ohne Kreditaufnahme aus. Das Gesellschafterdarlehen sowie die Darlehen verbundener Unternehmen mit einer Gesamthöhe von T€ 3.422,2 weisen eine Restlaufzeit von teilweise über einem Jahr aus (bis zu einem Jahr: T€ 1.225,4 (Zinssatz: 5 %); bis zu 5 Jahren: T€ 900,0 (Zinssatz: 5 %); länger als 5 Jahre: T€ 1.296,8 (Zinssatz: 1-2 %).

Der operative Cashflow entwickelte sich unter Berücksichtigung der Entwicklung der Pensionsrückstellungen wie folgt. Der operative Cashflow berechnet sich dabei durch die indirekte Methode, ausgehend vom Jahresfehlbetrag abzüglich nicht auszahlungsrelevanter Erfolgsgrößen und den Veränderungen der Bilanzpositionen, die nicht im Jahresfehlbetrag enthalten sind, aber zu Ein- beziehungsweise Auszahlungen geführt haben (Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten, aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie Rückstellungen). Im Vorjahr ist zudem der Liquidationserlös der Integrata Training Limited berücksichtigt.

	2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung in Prozent
Operativer Cashflow	1.780,1	-542,3	> 100 %

7.7. Ergebnis

Im Vergleich zum Vorjahr muss die Gesellschaft leider eine negative Ergebnisentwicklung feststellen (Jahresfehlbetrag/-überschuss: T€ -2.432,0 (Vorjahr: T€ +117,5). Im Hinblick auf die interne Steuerungsgröße EBITDA stellt sich dies in Werten wie folgt dar: T€ -510,9 (VJ: T€ 1.680,5). Die Hauptursachen hierfür liegen hauptsächlich in den zuvor genannten fehlenden Umsätzen aus dem offenen Seminar-geschäft und den beiden Großkunden, deren Umsatzkompensation zwar vorbereitet wurde aber erst im Geschäftsjahr 2017 zum Tragen kommt. Dementsprechend konnte auch die Prognose des Vorjahres in Bezug auf Umsatz (Wachstum einstelliger Prozentbereich) und Ergebnis (ca. 2% vom Umsatz) nicht eingehalten werden.

7.4. Wertentwicklung der Aktie

Die Aktien der Integrata Aktiengesellschaft werden seit dem 22. April 1997 im Freiverkehr gehandelt. Der Emissionskurs betrug DM 70,00. Der Kursverlauf lag zum Jahresbeginn bei € 30,00 (Börse Stuttgart, 04.01.2016) sowie zum Jahresende bei 11,00 (Börse Stuttgart, 30.12.2016). Der Höchststand betrug zwischenzeitlich € 31,99 (Börse Stuttgart, 13.01.2016), der Tiefststand € 11,00 (Börse Stuttgart, 04.10.2016).

8. Bericht über Risiken und Chancen

Das Risikomanagementsystem wurde in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut und in das Qualitätsmanagementsystem der Integrata Aktiengesellschaft integriert. Die Ergänzung des Prozessmanagementhandbuchs durch ein eigenes Kapitel für Risikomanagement hat einen Rahmen innerhalb der ISO-Zertifizierung geschaffen, in dem das Risikoportfolio der Gesellschaft dargestellt wird. Hierbei werden neben strategischen Risiken am Markt und durch den Wettbewerb auch operative Risiken (System-, Forderungs-, Liquiditäts- und Durchführungsrisiken) berücksichtigt. In diesem Bereich sind potentiell auftretende Risiken aus allen Bereichen der Gesellschaft in die Prozessbeschreibungen aufgenommen worden. Der Anspruch auf ein hohes Qualitätsniveau für unsere Leistungen wurde durch die regelmäßig erhobenen Seminarbeurteilungen bestätigt.

Finanzrisiken werden im Rahmen des laufenden Berichtswesen und Controllings durch die Bereichs- und Gesamtverantwortlichen überprüft und überwacht. Zur Abdeckung gelegentlicher negativer Liquiditätsspitzen standen der Gesellschaft Kreditlinien in Höhe von T€ 1.000 (im Vorjahr T€ 3.000) zur Verfügung, von denen T€ 1.000 verfügbar und nicht ausgenutzt sind. Die Kreditlinie ist durch Sicherheitsabtretung besichert. Durch das regelmäßige, monatliche und bei Bedarf erstellte, sehr detaillierte Berichts- und Forecastsystem werden frühzeitig finanzielle und operative Risiken erkannt. In diesem Berichtswesen ist seit letztem Jahr auch die ehemalige Cegos GmbH integriert. Diese Kreditlinie ist seit dem 01.01.2017 nicht mehr verfügbar. Als Ersatz wurde jedoch eine andere Kreditlinie in Höhe von T€ 1.900 vorbereitet, welche dem Unternehmen mittlerweile zur Verfügung steht. Zusätzlich besteht zur Begleichung kurzfristiger Verbindlichkeiten auch die Möglichkeit auf den Cashpool der Cegos Gruppe zurückzugreifen. Dies ist aus aktueller Sicht jedoch nicht notwendig.

Konkrete finanzielle Risiken sind zurzeit nicht erkennbar. Die Integrata Aktiengesellschaft hat nach wie vor äußerst geringe Forderungsausfälle. Auch vor dem Hintergrund der Zugehörigkeit zur Cegos-Gruppe wird die Finanzlage als stabil erachtet.

Sicherungsgeschäfte und derivative Finanzgeschäfte wurden nicht eingesetzt.

Dem jeweiligen konjunkturellen Risiko wird entgegengewirkt, indem im Wesentlichen freiberufliche Kapazitäten für die Durchführung des Seminarbetriebs eingesetzt werden. Somit kann die Gesellschaft besser auf die jeweilige konjunkturelle Situation flexibel reagieren.

Die Chancen des Unternehmens bestehen vor allem in der diversifizierten Kundenstruktur der Integrata AG. Dadurch können die Potenziale des Marktes oder aber auch einzelner Kunden flexibel und individuell wahrgenommen werden. Zudem bieten die Marktkonsolidierung und die durch die Zugehörigkeit zur Cegos Gruppe internationalen Beziehungen und Angebote, Möglichkeiten bestehende Kunden dahingehend zu entwickeln und auch grundsätzlich neue Kunden zu akquirieren. Weiterhin wurde die interne Vertriebsstruktur im abgelaufenen Berichtsjahr analysiert und optimiert, um genau diese Potenziale in Geschäftsjahr 2017 zu heben und die eigene Positionierung im Markt zu sichern und auszubauen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

9. Prognosebericht

Nach den Einschätzungen des IWF und der deutschen Bundesregierung wird sich die gute wirtschaftliche Lage auch in diesem Jahr fortsetzen. Nach Angaben der Bundesregierung wird von einer Zunahme des bereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,4 % ausgegangen, während der Internationale Währungsfonds (IWF)¹¹ seine Prognose für Deutschland auf 1,5 % anhebte. Währenddessen erwartet die OECD¹² (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) ein schwächeres Wachstum in Deutschland mit einem BIP von 1,4 %, jedoch bescheinigt sie Deutschland weiterhin ein stabiles Wachstum.

Auch die allgemeine Verunsicherung des Marktes scheint sich wieder zu legen: Der Ifo-Geschäftsklimaindex¹³ des Münchner Wirtschaftsforschungsinstituts stieg von 109,9 auf 111,0 Punkte und die EU-Kommission gibt sich optimistisch und erwartet ein Wachstum in allen Mitgliedsstaaten. Die Kommission begründet das Wachstum mit einer starken privaten Binnennachfrage. So wird das Wachstum der gesamten EU um 1,8 % zulegen. Das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone wird 2017 um 1,6 % und 2018 sogar um 1,8 % steigen. Genau die gleichen Wachstumsraten sagt die EU-Kommission¹⁴ für Deutschland voraus und hat diese im Vergleich zum letzten Jahr wieder nach oben korrigiert. Trotz dieser positiven Aussagen, räumt die Kommission ein, dass es aufgrund von Handelsbarrieren aber auch zu möglichen Abwärtstrends kommen kann. Wegen höherer Energiepreise erwartet die Kommission zudem eine Inflationsrate von 1,9 % für 2017, die 2018 wieder auf 1,5 % sinken wird.

Der Vorstand basiert seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017 auf diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wird Vorkehrungen treffen, um möglichen negativen Auswirkungen entgegenzuwirken. Die Gesellschaft plant für 2017 weiterhin Investitionen für den internationalen Vertriebsausbau und die Etablierung neuer Produkte. Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel und der genehmigten Kreditlinien ist die Finanzierung dieser Maßnahmen gesichert.

Für das Jahr 2017 rechnet der Vorstand der Integrata Aktiengesellschaft mit einer leicht positiven Umsatzentwicklung (+ 1,6%) in den operativen Geschäftseinheiten und einem daraus resultierenden EBITDA bzw. EBIT in Höhe von rund 5 % bzw. rund 1 %. Die eingeschränkte Auftragsvergabe in der Change Phase 2016 wird im Jahr 2017 wieder aufgefangen. Alle drei Ereignisse, die das Ergebnis 2016 negativ beeinflusst hatten, sind temporäre Änderungen, die in Summe nicht absehbar und nicht veränderbar waren. Die Integrata Aktiengesellschaft hat die Chancen genutzt und die Kostenstruktur überarbeitet und neue Geschäftsansätze erschlossen. Die genannten Punkte sollen zudem dabei unterstützen, den operativen Cashflow und das Working Capital gegenüber dem Berichtsjahr konstant zu halten.

9. Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Nach § 312 Abs. 3 AktG erklärt der Vorstand, dass die Gesellschaft nach seiner Kenntnis bei allen Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dass darüber hinaus keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Integrata Aktiengesellschaft benachteiligen.

Stuttgart, den 21. März 2017
Integrata Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Ingmar J. Rath
Dr. Andreas Dahmen
Hartmut Jöhnk

¹¹ FinanzNachrichten.de/Dow Jones Newswires, Finanzen100.de 16.01.17

¹² Handelsblatt 28.11.16

¹³ Spiegel Online 22.02.17

¹⁴ Zeit Online 13.02.17

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prü-

fungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem

Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, den 21. März 2017
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Udo Bäder
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dagmar Liphardt
Wirtschaftsprüferin

Bericht des Vorstands der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart, über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 AktG für das Geschäftsjahr 2016

Anlage 1: Liste der Tochterunternehmen der NCPB SAS

- NCPB SAS, 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux, Frankreich
- NCP, 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux, Frankreich
- NCI, 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux, Frankreich
- NCH, 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux, Frankreich
- Cegos S.A.(société mère), 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux cedex 9, Frankreich
- IB SA, 1, Place de la Pyramide 92911 Paris la Defense, Frankreich
- Cegos Idet International S.A., 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux cedex 9, Frankreich
- Cegos Maroc, 6 bis Rue Najib Mahfoud Casablanca, Marokko
- Cegos Management Consulting, Pu Dong Nan Lu 1475 Long 17 Hao, Pudong Xinqu, Shanghai Shi, China, 200122
- Cegos Management System, Pu Dong Nan Lu 1475 Long 17 Hao, Pudong Xinqu, Shanghai Shi, China, 200122
- Cegos España, Fray Bernardino de Sahagun, 24 28036 Madrid, Spanien
- Tea Ediciones, Fray Bernardino de Sahagun, 24 28036 Madrid, Spanien
- Ayosa, Fray Bernardino de Sahagun, 24 28036 Madrid, Spanien
- Tea Cegos Deployment, San Miguel, 4, 4a Pl. 50001 Zaragoza, Spanien
- Questiona Forever S.A., Lope de Vega, 28. Villanueva de Gallego, Zaragoza, Spanien
- Cegos (UK) Ltd, Ocean House 12th floor, the Ring, Bracknell, Berkshire, Großbritannien
- Cegos Asia Pacific, 10 Anson Road #19-15 International Plaza, Singapur, 079903
- Cegos Hong Kong, 23/F Winghang finance centre, 60 Gloucester Road, China
- Cegos Italia , Centro direzionale Milanofiori - strada 1, palazzo F3, Italien
- Cegoc Tea, Rua General Firmino Miguel, N°3A RC, 1600-100 Lisboa, Portugal
- Gradua, Karlovo nam 7 PO Box 77 12801 Praha 2, Tschechische Republik
- Cegos Suisse, Falknerstrasse 33, Postfach 163, 4001 Basel, Schweiz
- Qualification Star 2, Frankfurt am Main, Deutschland

1. Vorbemerkung

Die NCPB SAS, 19, rue René Jacques 92798 Issy Les Moulineaux, Frankreich, hält eine Mehrheitsbeteiligung an der Integrata Aktiengesellschaft, Zettachring 4, 70567 Stuttgart, Deutschland, und hat dies gem. §20 Abs. 1 und 4 AktG mitgeteilt.

Die Integrata Aktiengesellschaft ist daher seit dem 17.12.2014 ein abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG, da sie im Mehrheitsbesitz der NCPB steht.

2. Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen der NCPB SAS

Zum Aufsichtsrat der Integrata Aktiengesellschaft wurden durch den Beschluss des Amtsgerichts Stuttgarts vom 23.02.2015 José Montes O'Connor, Issy-les-Moulineaux, und Benoît Félix, Issy-les-Moulineaux, bestellt. José Montes O'Connor ist Vorstandsvorsitzender der Cegos SA und Benoît Félix, Personal-, Finanz- und Entwicklungsvorstand der Cegos S.A.

Bereits vor dem Kauf der Integrata AG durch die Cegos S.A. bestanden Rechtsgeschäfte mit der Cegos S.A. oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (siehe Anlage 1), die im Geschäftsjahr 2016 zu einem Umsatz in Höhe von 120.902,51 EUR und zu Kosten in Höhe von 203.442,38 EUR geführt haben. Im Geschäftsjahr 2014 wurde ebenfalls ein Vertrag „contract concerning distribution and adaption of multimedia works“ geschlossen, der im Geschäftsjahr 2016 zu Kosten in Höhe von 20.700 EUR geführt hat. Darüber hinaus besteht zwischen der Integrata AG und dem herrschenden Unternehmen weder ein Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag noch eine umsatz- bzw. ertragsteuerliche Organschaft.

Im Zuge des Erwerbs der Integrata AG durch die Cegos S.A. wurde von den bisherigen Gesellschaftern der steuerliche Wert einer steuerlich noch nicht anerkannten Teilwertabschreibung in Höhe von 1.071.778 EUR vom Kaufpreis abgezogen und von der Cegos S.A. der Integrata über die Qualification Star2 wiederum als Darlehen zur vorläufigen Begleichung der Steuerschuld zur Verfügung gestellt. Die Verzinsung des Darlehens beträgt zwei Prozent zzgl. Drei-Monats-EURIBOR. In 2016 wurde zudem ein weiteres kurzfristiges Darlehen von der Cegos S.A. in Höhe von 500.000 EUR mit einer Laufzeit von unter einem Jahr zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls im Geschäftsjahr 2016 wurde, durch den Beschluss der Aktionäre auf der Hauptversammlung am 13.06.2016, die bisherige Tochtergesellschaft Cegos GmbH rückwirkend zum 01.01.2016 in die Integrata AG verschmolzen. Die Cegos GmbH wurde in 2015 zu einem Kaufpreis von 1,75 Mio. EUR von der Cegos Idet International S.A. erworben.

Zum Erwerb der Cegos GmbH hat die Integrata AG die folgenden Darlehen aufgenommen:

1. Von der Cegos Idet International S.A. in Höhe von 900.000 EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz von 5%
2. Von der Qualification Star 2 in Höhe von 725.000 EUR mit einer Laufzeit geringer einem Jahr und einem Zinssatz von 5% (aktuell zinslos gestellt)
3. Von der Qualification Star 2 in Höhe von 125.000 EUR mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von 1% oder dem höheren Satz der dem 3-Monats-EURIBOR entspricht

Weiterhin ging im Zuge der Verschmelzung ein bestehendes Darlehen der Cegos GmbH gegenüber der Cegos Idet International S.A. in Höhe von 100.000 Euro und einem Zinssatz von 1,5% ohne festgelegte Laufzeit auf die Integrata AG über.

3. Schlussbemerkung

Nach § 312 Abs. 3 AktG erklärt der Vorstand, dass die Gesellschaft nach seiner Kenntnis bei allen Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und, dass darüber hinaus keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Integrata Aktiengesellschaft benachteiligen.

Stuttgart, den 21. März 2017
Integrata Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Ingmar J. Rath
Dr. Andreas Dahmen
Hartmut Jöhnk

Bericht des Aufsichtsrates der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart, über das Geschäftsjahr 2016 an die Hauptversammlung am 28. August 2017

Der Aufsichtsrat der Integrata AG hat im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollpflichten wahrgenommen. Er hat im abgelaufenen Jahr in seinen Sitzungen über die geschäftliche und strategische Entwicklung des Unternehmens sowie über aktuelle Ereignisse und grundsätzliche Fragen beraten.

Im Geschäftsjahr 2016 haben 5 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat im Vorfeld einer jeden Aufsichtsratssitzung einen umfassenden Bericht über den Gang der Geschäfte einschließlich der Umsatzentwicklung und über die Lage der Gesellschaft vorgelegt. Er hat dem Aufsichtsrat ferner über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die grundsätzlichen Fragen der Unternehmensplanung und die Rentabilität der Gesellschaft berichtet. Sämtliche Berichte und Vorlagen zur Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrates haben jeweils allen Aufsichtsratsmitgliedern vorgelegen. Anhand der Berichte und Vorlagen des Vorstandes hat der Aufsichtsrat alle wichtigen Geschäftsvorfälle überwacht und beraten.

Besondere Themen der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2016 waren insbesondere

- Besprechung der Vorgehensweise bei der Verschmelzung der Cegos GmbH auf die Integrata AG
- Überprüfung der Liste der durch den Aufsichtsrat zustimmungsbedürftigen Geschäfte des Vorstandes
- Informationen zu den ab 03. Juli 2016 erwarteten relevanten Pflichten für Unternehmen im Freiverkehr durch die neue Marktmissbrauchsverordnung.

Regelmäßig wurde auch der Stand von Großprojekten mit wesentlichen Kunden erörtert.

Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand anhand ausführlicher Unterlagen zur Beschlussfassung vor. Neben der Erörterung der genannten Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wurde der Aufsichtsrat in der Regel monatlich schriftlich über die Geschäftslage und die laufenden oder geplanten Entwicklungen unterrichtet.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat sich darüber hinaus regelmäßig auch außerhalb der Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf unterrichten lassen und mit dem Vorstand geschäftspolitische Fragen erörtert.

Der Jahresabschluss der Integrata AG und der Bericht über die Lage der Integrata AG sind vom Abschlussprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt.

Der Aufsichtsrat hat über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung beraten.

Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben der Jahresabschluss der Integrata AG und der Bericht über die Lage der Integrata AG vorgelegen. Die Vorlagen wurden vom Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG geprüft. Der Abschlussprüfer hat die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben. Der Aufsichtsrat ist zum Ergebnis gekommen, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Bericht des Abschlussprüfers zu keinen Einwendungen Anlass geben. Der Aufsichtsrat hat den aufgestellten und von PwC geprüften Jahresabschluss der Integrata AG für das Geschäftsjahr 2016 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Integrata AG für Ihren Einsatz während des schwierig verlaufenen Geschäftsjahres 2016.

Offenbach am Main, 23. Mai 2017

Der Aufsichtsrat

Stephan Haack,
Vorsitzender

Integrata AG und Cegos Group



Als Unternehmen der Cegos Group ist die Integrata AG der führende europäische Full Service-Anbieter für Qualifizierungsprojekte und Qualifizierungsprozesse, Trainingslogistik sowie Seminare. Das Unternehmen besteht seit 1964 und ist in den Themenbereichen Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Informationstechnologie für seine Kunden tätig. Das Portfolio deckt über 1.200 Kernthemen ab und umfasst klassische sowie digitale Lerninhalte, Lernmethoden und Medien. 150 Berater helfen umfassend bei der Auswahl zielführender Qualifikationsmaßnahmen. 200 festangestellte Mitarbeiter sorgen für eine optimale Organisation und mehr als 1.400 erfahrene Referenten für einen nachhaltigen Wissenstransfer. An 15 Standorten in Deutschland stehen den Teilnehmern neben Seminarräumen auch über 1.000 modern ausgerüstete IT-Arbeitsplätze zur Verfügung. Seit 2014 ist die Integrata AG in die Cegos Group integriert.

Cegos Group

Seit der Gründung im Jahre 1926 ist die Cegos Group weltweit führender Anbieter für professionelles und nachhaltiges Training. Cegos beschäftigt derzeit 1.000 Mitarbeiter/innen und ist in 11 europäischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften tätig. Darüber hinaus ist Cegos in mehr als 50 Ländern weltweit durch Partnerunternehmen und Distributoren vertreten, die zu den führenden Weiterbildungsunternehmen und Technologie-Experten zählen.

Weitere Informationen unter
www.integrata.de

Die Aktie der Integrata Aktiengesellschaft ist unter WKN 621310/ISIN DE 0006213101 im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart sowie in Frankfurt, München und Berlin notiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Kai Nellinger, Bozica Klein, Integrata AG
Zettachring 4, 70567 Stuttgart, Telefon +49 711 62010 - 201, Telefax +49 711 62010 - 216
E-Mail: kai.nellinger@integrata.de, bozica.klein@integrata.de

Unter www.integrata.de finden Sie die PDF-Datei dieses Geschäftsberichtes sowie die Berichte für die vorangegangenen Geschäftsjahre.

Integrata AG
Zettachring 4
70567 Stuttgart

www.integrata.de

Seminaranmeldung

E-Mail: seminaranmeldung@integrata.de

Telefon: +49 711 62010 - 100

Telefax: +49 711 62010 - 267

Adressänderung · Kataloganforderung

E-Mail: infoservice@integrata.de

Telefon: +49 711 62010 - 300

Telefax: +49 711 62010 - 216

Impressum

Herausgeber: Integrata AG, Zettachring 4, 70567 Stuttgart

Sitz der Gesellschaft Stuttgart, Registergericht: Amtsgericht Stuttgart HRB 721012

Vorstand Ingmar J. Rath (Vorsitz), Dr. Andreas Dahmen, Hartmut Jöhnk

Vorsitzender des Aufsichtsrates Rechtsanwalt und Notar Stephan Haack

Verantwortlich für den Inhalt: Ingmar J. Rath, Dr. Andreas Dahmen, Hartmut Jöhnk

Konzeption: Kai Nellinger, Bozica Klein • Text: Integrata AG, Heike Laue Unternehmenskommunikation

Gestaltung: Die Designerei, Stuttgart

Fotos: iStock (S. 1 Peopleimages, S. 12 Szepy), Shutterstock (S.4 Rawpixel.com)